

Altersvorsorge-Check

(Darstellung der Altersvorsorgesituation)

für

**Herrn Axel Altersvorsorge
und
Frau Anna Altersvorsorge**

Rentenweg 13, Sorgenfrei

erstellt durch

Martin Mustermann
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag	2
2	Ausgangssituation / Prämissen	3
3	Übersicht	5
3.1	Ihre Versorgungslücke	5
3.2	Deckung der Versorgungslücke	7
3.3	Inflationswirkung	8
4	Details	9
4.1	Einnahmesituation	9
4.1.1	Schichtenmodell	9
4.1.2	Ihre konkrete Situation	10
4.2	Ausgabesituation	11
4.2.1	Liquidität	11
4.2.2	Steuern	12
5	Bescheinigung	13
6	Anlagen	14

1. Auftrag

Sehr geehrte Frau Anna Altersvorsorge,
Sehr geehrter Herr Axel Altersvorsorge,

Sie haben uns beauftragt, Ihnen eine Übersicht über Ihre Versorgungssituation ab dem Zeitpunkt des gewünschten Renteneintritts zu erstellen. (sog. Altersvorsorge-Check)

Mit diesem Bericht stellen wir Ihnen dar, ob Sie mit einer sog. Versorgungslücke rechnen müssen.

Grundlage für unsere Berechnungen sind:

- Ihre bereits vorhandene Altersvorsorge,
- deren voraussichtliche Entwicklung,
- Ihre absehbaren Ausgaben bei Renteneintritt
- unter Berücksichtigung von Steuer und Sozialversicherung nach heutigem Rechtsstand.

Eine Beurteilung der Qualität der vorhandenen Vorsorgemaßnahmen und eine Vermögensdarstellung sind nicht Gegenstand des Auftrags.

Die Aufnahme der Daten erfolgte auf den Stichtag 01.01.2010. Dabei haben wir Ihre Einnahmen und Ausgaben über einen Zeithorizont von 40 Jahren hochgerechnet.

Die angestellten Berechnungen beruhen auf den zur Verfügung gestellten Unterlagen und den gemeinsam besprochenen Prämissen, die wir Ihnen unter Punkt 2 zusammengestellt haben.

Eine Änderung Ihrer Versorgungssituation, der Zinsentwicklung, der Wechsel zu anderen Altersvorsorgeprodukten sowie Änderungen in der Steuer- und Sozialversicherungs-Gesetzgebung werden die errechneten Ergebnisse beeinflussen. Aus diesem Grund kann keine Haftung für das Eintreten des dargestellten Ergebnisses übernommen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, diesen Altersvorsorge-Check in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, um Abweichungen rechtzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können.

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen auch eine vollumfängliche private Finanzplanung. Dabei können insbesondere weitere Einkunftsquellen wie Mieteinnahmen, Einnahmen aus Unternehmensbeteiligungen etc. wesentlich genauer prognostiziert werden.

Köln, den 09.04.2010

StB Mustermann

2. Ausgangssituation / Prämissen

Die wichtigsten Eckdaten und Prämissen für den Altersvorsorge-Check, die unseren Berechnungen zugrundeliegen, haben wir Ihnen hier in kurzer tabellarischer Form aufgelistet.

Wichtige Grundprämissen

Stichtag der Datenaufnahme	01. Januar 2010
Planungshorizont in Jahren	40
Inflationsrate	2,00 %
Zinssatz für Verrentung von Einmalzahlungen	4,00 %

Axel Altersvorsorge

Geburtsdatum	14.07.1965
geplanter Renteneintritt	14.07.2030
statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn in Jahren	17,11
geplante Rentendauer in Jahren	30,00
Kirchensteuerpflicht	Nein
gesetzliche Krankenversicherungspflicht	Nein
Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand	Nein

Anna Altersvorsorge

Geburtsdatum	05.05.1971
geplanter Renteneintritt	05.05.2030
statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn in Jahren	25,59
geplante Rentendauer in Jahren	30,00
Kirchensteuerpflicht	Nein
gesetzliche Krankenversicherungspflicht	Ja
Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand	Ja

Daten der Kinder

Name	Geburtsdatum	Kindergeld bis
Tim	25.09.1996	30.09.2017
Tom	15.11.1998	30.11.2019
Tobias	27.08.2000	31.08.2021

Begriffserläuterungen zu den Prämissen

Planungshorizont

Zeitraum, über den alle Werte hochgerechnet wurden.

Inflationsrate

Höhe der geplanten Geldentwertung pro Jahr. Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Kapitel 3.3 Inflation.

Zinssatz für die Verrentung von Einmalzahlungen

Zinssatz, mit dem sich Ihr Altersvorsorgevermögen ab Renteneintritt verzinsen soll. Dieser Zinssatz ist eine wichtige Einflussgröße für die aus dem Kapital möglichen Entnahmen im Rentenalter.

statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn

Diese Größe gibt an, wie lange die durchschnittliche Rentendauer in Abhängigkeit von Geschlecht und Lebensalter bei Renteneintritt ist.

geplante Rentendauer

Die geplante Rentendauer gibt an, welchen Zeitraum wir - in Absprache mit Ihnen - für die Berechnungen zugrundegelegt haben.

Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand

Dies ist ein steuerliches Merkmal, das die Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen in der Steuererklärung maßgebend mitbestimmt. Der Vorwegabzug kürzt die Abzugsfähigkeit, wenn Vorsorgeaufwand auch von dritter Seite geleistet wird, z.B. vom Arbeitgeber.

Kein Vorwegabzug bedeutet also eine erhöhte Abzugsfähigkeit, weil alle Vorsorgeaufwendungen von Ihnen alleine getragen werden.

3. Übersicht

Die folgende Übersicht konzentriert sich auf die Ermittlung der freien Liquidität im Rentenalter: Liegt im Rentenalter eine sog. Versorgungslücke vor? Und wenn ja, wie hoch ist diese in den einzelnen Jahren?

Da im Rahmen des Altersvorsorgechecks die liquiden Überschüsse bzw. Unterdeckungen nicht über ein Liquiditätskonto kumuliert und verzinst werden, kann die Gesamthöhe einer eventuellen Unterdeckung nicht am Endbestand eines solchen Kontos abgelesen werden.

Deshalb haben wir für Sie das Ergebnis in zwei Kenngrößen umgerechnet:

- 1) Welcher Kapitalstock wird bei Renteneintritt benötigt, um die Summe aller jährlichen Versorgungslücken nach Renteneintritt zu schließen?
- 2) Welchen Betrag müssten Sie ab sofort sparen, um diesen Kapitalstock aufzubauen?

3.1. Ihre Versorgungslücke

Die Darstellung einer Versorgungslücke ist der Vergleich von Einnahmen und Ausgaben ab Rentenbeginn.

Eine Versorgungslücke liegt immer dann vor, wenn die voraussichtlichen Ausgaben nicht durch die voraussichtlichen Einnahmen gedeckt sind.

In der folgenden tabellarischen Darstellung bedeutet dies:

- Ist die Versorgungslücke eine positive Zahl, sind die geplanten Ausgaben durch die zu erwartenden Einnahmen gedeckt. In diesen Jahren haben Sie keine Versorgungslücke.
- Ist das Ergebnis eine negative Zahl, liegt eine Versorgungslücke vor.

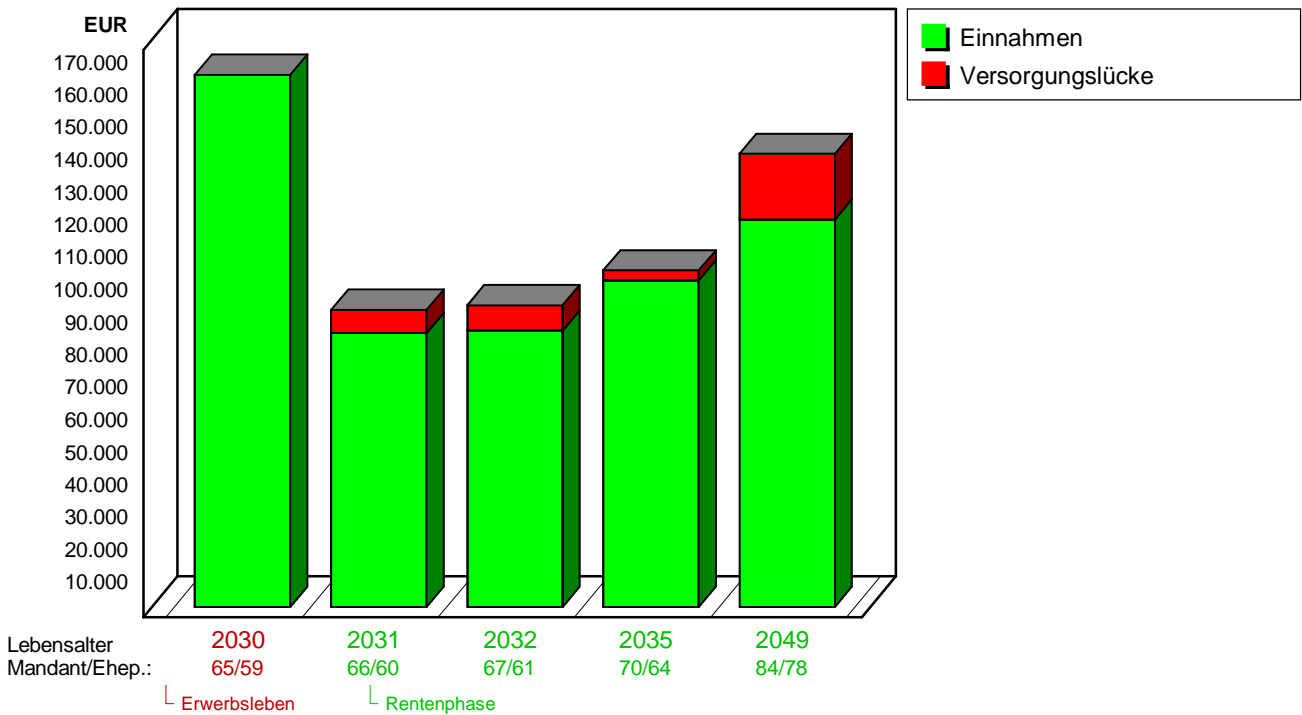
Ihre Versorgungslücke

	2030	2031	2032	2035	2049
Ihre Einnahmen aus					
nichtselbständiger Arbeit	15.266	0	0	0	0
Kapitalvermögen	0	44.500	44.500	44.500	44.499
weiteren Einnahmen	109.557	0	0	0	0
Zwischensumme	124.823	44.500	44.500	44.500	44.499
Basisversorgung (gesetzl. RV, Versorgungswerk, Rürup)	39.000	39.780	40.572	56.104	71.804
betriebliche Altersversorgung	0	0	0	0	0
Riester-Renten	0	0	0	0	2.977
private Rentenversicherungen	0	0	0	0	0
Kapital-Lebensversicherungen	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Altersvorsorge	39.000	39.780	40.572	56.104	74.781
Einnahmen gesamt	163.823	84.280	85.072	100.604	119.280
Ihre Ausgaben für					
Lebenshaltung	82.068	83.712	85.380	90.612	119.556
Kapitalvermögen	0	0	0	0	0
Altersvorsorge	3.113	457	60	60	0
andere Versicherungen (inkl. Sozialvers.)	6.193	4.530	4.580	6.017	7.493
Steuern	48.892	2.725	2.919	6.901	12.442
Ausgaben gesamt	140.266	91.424	92.939	103.590	139.491
Versorgungslücke (freie Liquidität)	23.557	-7.144	-7.867	-2.986	-20.211

Die folgenden Grafiken zeigen Ihnen, wie sich Ihre Versorgungslücke entwickelt.

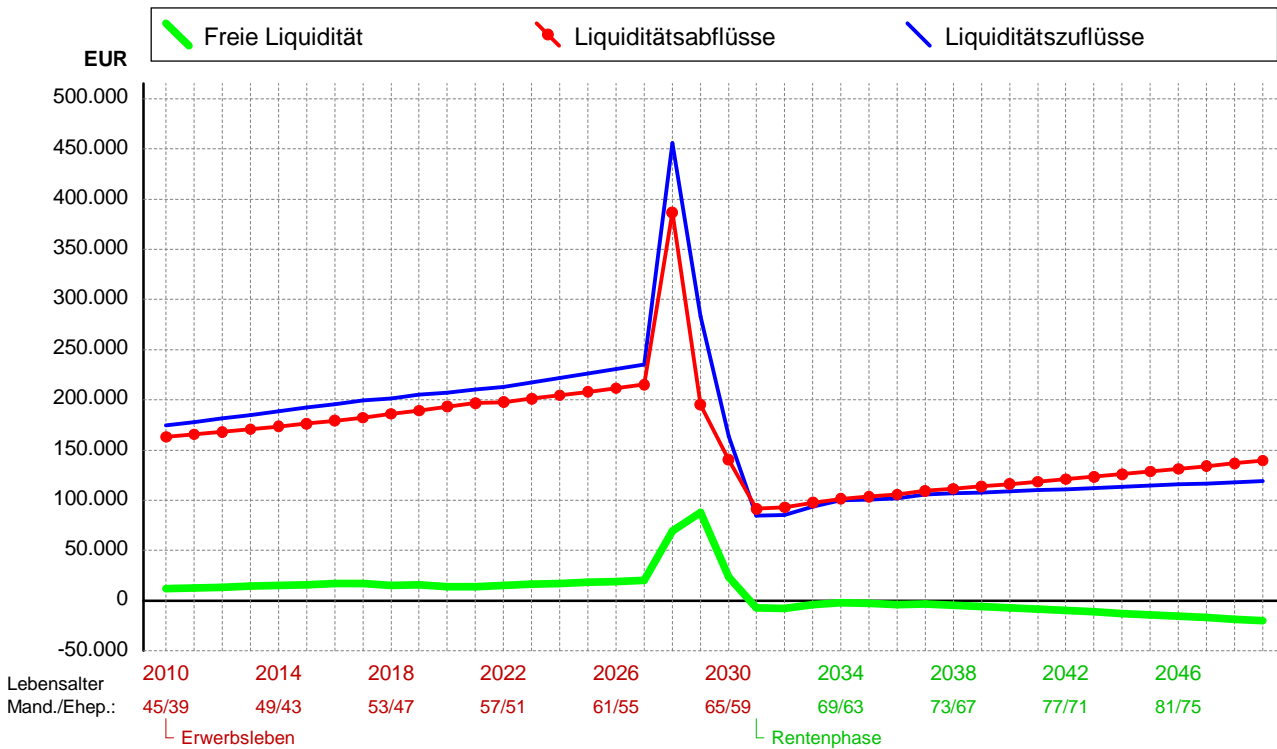
Versorgungslücke

(01) - Altersvorsorge-Check



Versorgungslücke über alle Jahre

(01) - Altersvorsorge-Check



3.2. Deckung der Versorgungslücke

1) Welches Kapital wird bei Renteneintritt benötigt, um die Versorgungslücke zu schließen?

Der Kapitalstock für einen Entnahmeplan mit Kapitalverzehr wurde mit folgenden Prämissen berechnet:

- Beginn des Berechnungszeitraums: 2031
Dies ist das erste Jahr, nachdem der Erste von Ihnen in Rente gegangen ist.
- Ende des Berechnungszeitraums: 2060
Dies ist das hypothetische Jahr des Letztversterbenden auf Basis der geplanten Rentendauer.
- Zinssatz, mit dem sich Ihr Versorgungskapital während der Rentenphase verzinsen soll: 4,00 %
- Der Kapitalstock wird wie ein Festgeld besteuert. Die Erträge werden jeweils im Jahr des Entstehens der Abgeltungsteuer unterworfen. Der Sparerfreibetrag wird als bereits ausgenutzt unterstellt.

Auf Basis der berechneten Versorgungslücken der einzelnen Jahre beträgt

Ihr fehlendes Versorgungskapital am 01.01.2031: €232.670

2) Welchen Betrag müssten Sie ab sofort monatlich sparen, um dieses Versorgungskapital aufzubauen?

Um den notwendigen monatlichen Sparbetrag zu berechnen, sind wir von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Beginn des Berechnungszeitraums: 2010
- Ende des Berechnungszeitraums: 2030
Dies ist das Jahr, in dem der Erste von Ihnen in Rente geht.
- vereinbarter Zinssatz, mit dem sich das Versorgungskapital aufbauen soll: 4,00 %

Auf Basis des oben angegebenen fehlenden Versorgungskapitals beträgt

Ihre notwendige monatliche Sparleistung: € 680

Die notwendige monatliche Sparleistung steigt mit jedem Jahr. Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was ein Abwarten für Sie konkret bedeuten würde, haben wir auch dies für Sie dargestellt:

	ab 2010	ab 2011	ab 2012	ab 2013	ab 2014
Ihre notwendige monatliche Sparleistung	680	726	776	832	895

Um diese Sparleistung bereit zu stellen, können Sie

- entweder Ihre Einnahmen erhöhen oder
- Ihre Ausgaben senken.

Sollte Ihnen die Höhe des erforderlichen Versorgungskapitals zu hoch erscheinen, überprüfen wir gerne im gemeinsamen Gespräch die zugrunde gelegten Prämissen.

Gerne analysieren wir auch genauer - im Rahmen eines zweiten Schrittes - wie hoch die Einnahmen der Einkunftsquellen sein können, die im Rahmen dieses Checks absprachegemäß nur pauschal berücksichtigt wurden.

3.3. Inflationswirkung

Über lange Zeiträume ist die Betrachtung der Inflation ein wichtiger Faktor. Da alle Berechnungen auf den vorherigen Seiten auf sogenannten Nominalwerten basieren, möchten wir Ihnen hier zeigen, wie sich die mit Ihnen abgestimmte Inflationsrate von 2,00 % auf Ihre Versorgungslücke auswirkt.

Nominalwert

Der Nominalwert einer Sache ist der Wert, den man in einem bestimmten Jahr in Geld bezahlen muss, um eine bestimmte Sache zu kaufen. Der Nominalwert steigt durch die Inflation Jahr für Jahr. Durch den "Zinseszinsseffekt" kann der Nominalwert über einen längeren Zeitraum gesehen stark ansteigen.

Realwert

In Abgrenzung dazu kann man auch den Realwert einer Sache bestimmen.

Der Realwert ist der um den Inflationseffekt bereinigte Preis. Er entspricht damit immer dem Wert der Sache in Höhe der aktuellen Kaufkraft.

Wenn sich der Preis einer Sache in der Zukunft ausschließlich durch die Inflation verändert, bleibt der Realwert dieser Sache konstant.

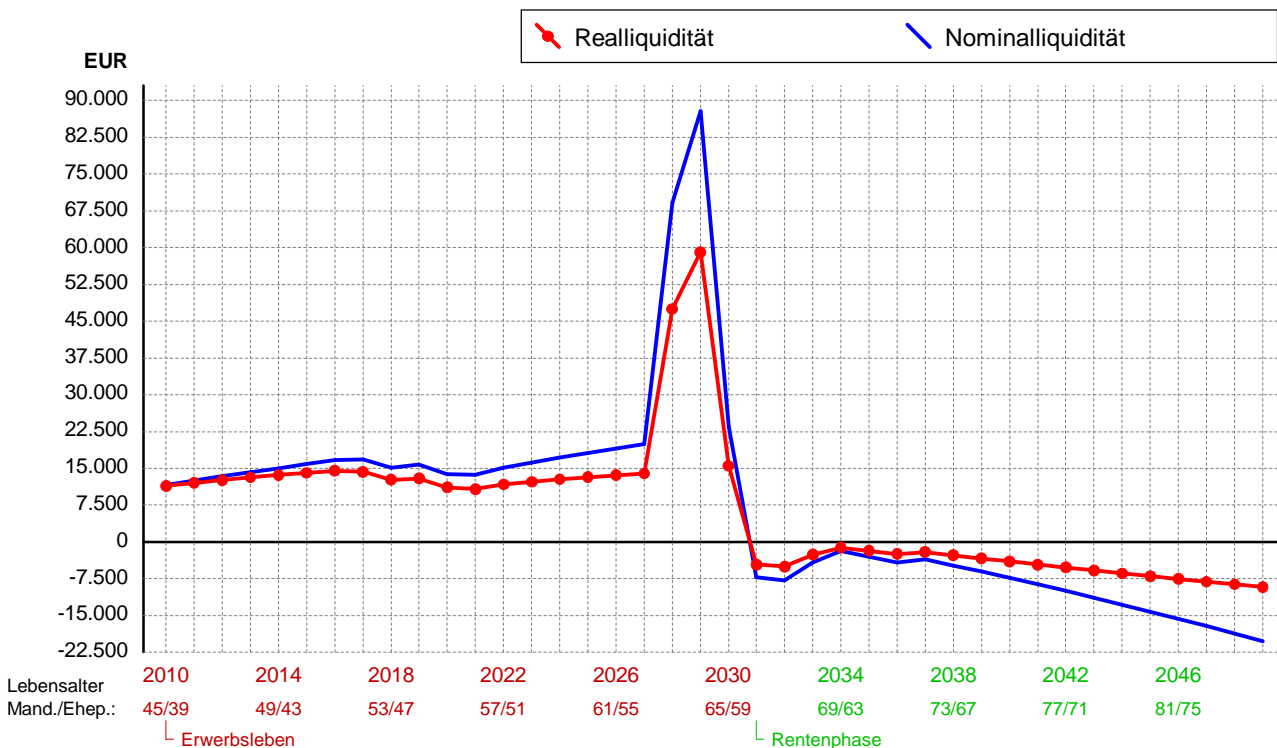
In der folgenden Grafik sehen Sie den Vergleich zwischen dem Geldwert (Nominalwert) der zu erwartenden Versorgungslücke und der zu diesem Zeitpunkt fehlenden Kaufkraft (Realwert).

Die reale Versorgungslücke ist der Betrag, der Ihnen nach heutiger Kaufkraft fehlt.

Die nominale Versorgungslücke ist der Betrag, der durch Maßnahmen der Altersvorsorge zu schließen ist.

Der Vergleich der beiden Werte zeigt, dass sich dieser Inflationseffekt im Rentenalter sehr stark auswirken kann. Deshalb ist es sehr wichtig, bei der Planung der Altersvorsorge darauf zu achten, dass die Einnahmequellen im Rentenalter zu steigenden Auszahlungen führen. Da wir die vereinbarten Dynamisierungen im Rahmen von Versicherungsleistungen bereits berücksichtigt haben, können Sie erkennen, inwieweit Ihre derzeitige Altersvorsorgesituation diesem Gedanken bereits Rechnung trägt.

Versorgungslücke (nominal/real)



4. Details

In der Detaildarstellung wollen wir Ihnen tiefgehende Informationen geben. Dazu haben wir Ihre konkreten Zahlen detailliert dargestellt.

Dabei beziehen wir uns als Betrachtungszeitpunkt auf das erste volle Jahr in dem beide Ehepartner in Rente sind. In diesem Jahr liegen erstmals keine Einnahmen aus dem Erwerbsleben mehr vor.

4.1. Einnahmesituation

4.1.1. Schichtenmodell

Früher sprach man häufig von den drei "Säulen" der Altersversorgung. Seit dem Inkrafttreten des Alterseinkünftegesetzes zum 01. Januar 2005 hat man diese Betrachtung um 90 Grad gedreht. Man spricht nun vom Schichtenmodell. Das Schichtenmodell basiert auf der Unterscheidung hinsichtlich der staatlichen Förderung der verschiedenen Altersvorsorgemöglichkeiten.

Der Grundgedanke für eine gute Altersvorsorge ist aber der Gleiche geblieben. Man sollte seine ausreichende Altersvorsorge immer so aufteilen, dass man über viele verschiedene Einnahmequellen verfügt.



4.1.2. Ihre konkrete Situation

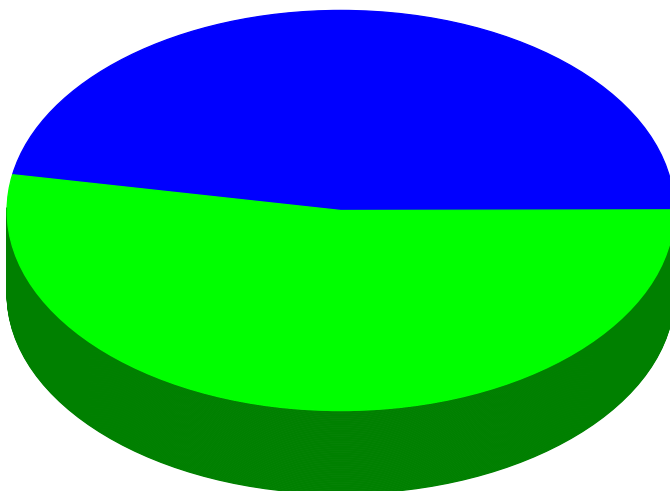
Bei der Detaildarstellung Ihrer konkreten Einnahmesituation bei Renteneintritt haben wir uns am Schichtenmodell (siehe Vorseite) orientiert.

Um Ihnen besser darstellen zu können, welche Einnahmen Ihnen im Rentenalter laufend zur Verfügung stehen, haben wir als Betrachtungszeitpunkt das erste volle Jahr gewählt, nachdem beide Ehepartner in Rente gegangen sind.

Einnahmen bei Renteneintritt

	Summe 2031	davon Axel Altersvorsorge 2031	davon Anna Altersvorsorge 2031
Basisvorsorge			
gesetzliche Rentenversicherung	0	0	0
Versorgungswerke	39.780	39.780	0
Basis-(Rürup-)Renten	0	0	0
Summe Schicht 1	39.780	39.780	0
betriebliche Altersvorsorge; Riester			
Direktversicherungen	0	0	0
Pensionskassen	0	0	0
Pensionsfonds	0	0	0
Pensionszusagen	0	0	0
Unterstützungskassen	0	0	0
Riester-Renten	0	0	0
Summe Schicht 2	0	0	0
private Altersvorsorge			
private Rentenversicherungen	0	0	0
Kapitallebensversicherungen	0	0	0
Kapitalvermögen	44.500	27.627	16.873
nichtselb. Arbeit (Betriebsrenten u.ä.)	0	0	0
weitere Einnahmen	0	0	0
Summe Schicht 3	44.500	27.627	16.873
Summe der Einnahmen	84.280	67.407	16.873

Schichtenanalyse



zum 31.12.2031

- Basisversorgung (47,20%)
- betriebliche Altersvorsorge, Riester (0,00%)
- private Altersvorsorge (52,80%)

4.2. Ausgabesituation

4.2.1. Liquidität

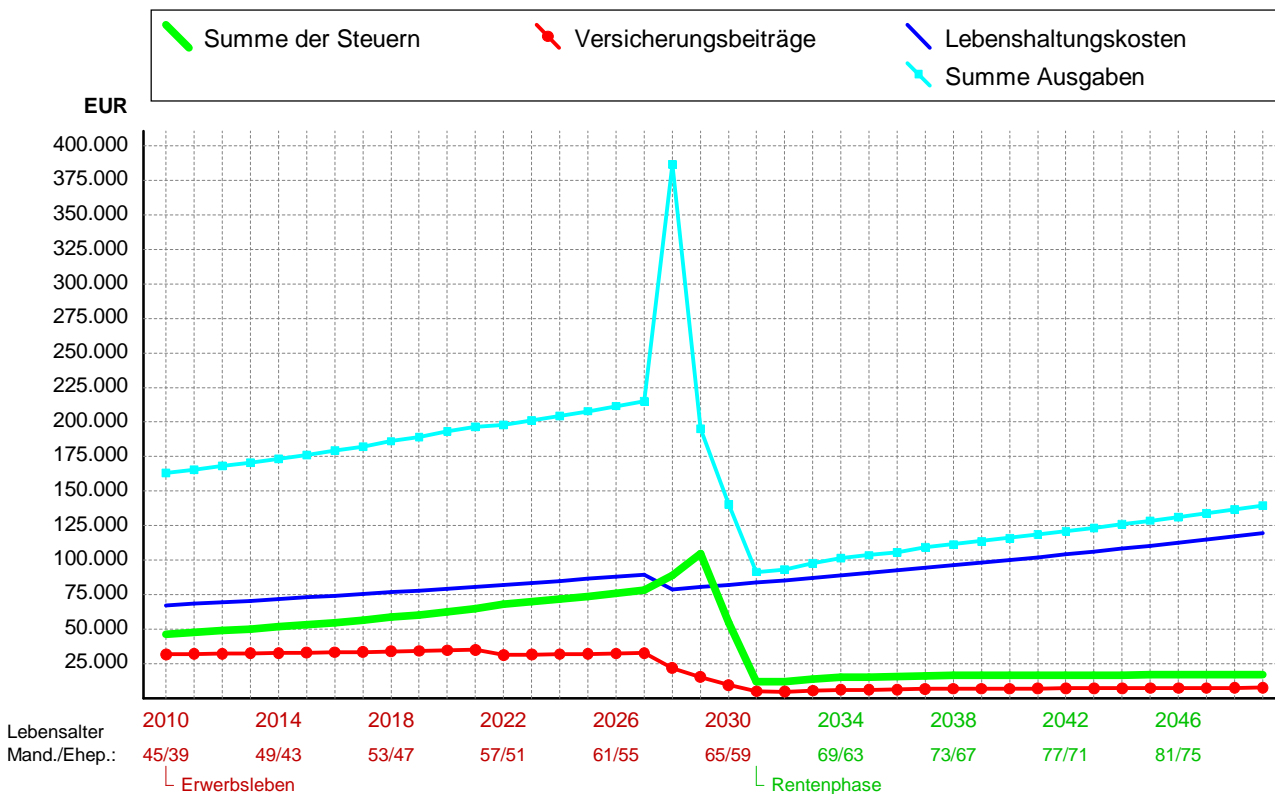
Korrespondierend mit der Detaildarstellung der Einnahmen sehen Sie hier Ihre voraussichtliche Ausgabesituation im ersten vollen Jahr nachdem beide Ehepartner in Rente gegangen sind.

Ausgaben bei Renteneintritt

Ausgaben für	Summe 2031	davon Axel	davon Anna
		Altersvorsorge 2031	Altersvorsorge 2031
Lebenshaltung	83.712	41.856	41.856
Beiträge zur Altersvorsorge	457	0	457
sonstige Versicherungen (insb. Sozialvers.)	4.530	4.530	0
Kapitalvermögen	0	0	0
Steuern	2.725	2.725	0
Summe der Ausgaben	91.424	49.111	42.313

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben

(01) - Altersvorsorge-Check



Bei der Darstellung der Ausgabesituation haben wir uns in dieser Grafik auf die Punkte konzentriert, die typischerweise die größten Ausgabepositionen im Ruhestand ausmachen.

4.2.2. Steuern

Eine wichtige Ausgabenposition sind die Steuern (Einkommensteuer, KiSt, SolZ). Auf Basis der aktuellen Gesetzeslage haben wir Ihnen die Steuerbelastung im Rentenalter berechnet.

Einnahmen aus Altersvorsorgepositionen finden sich insbesondere in den Einkunftsarten:

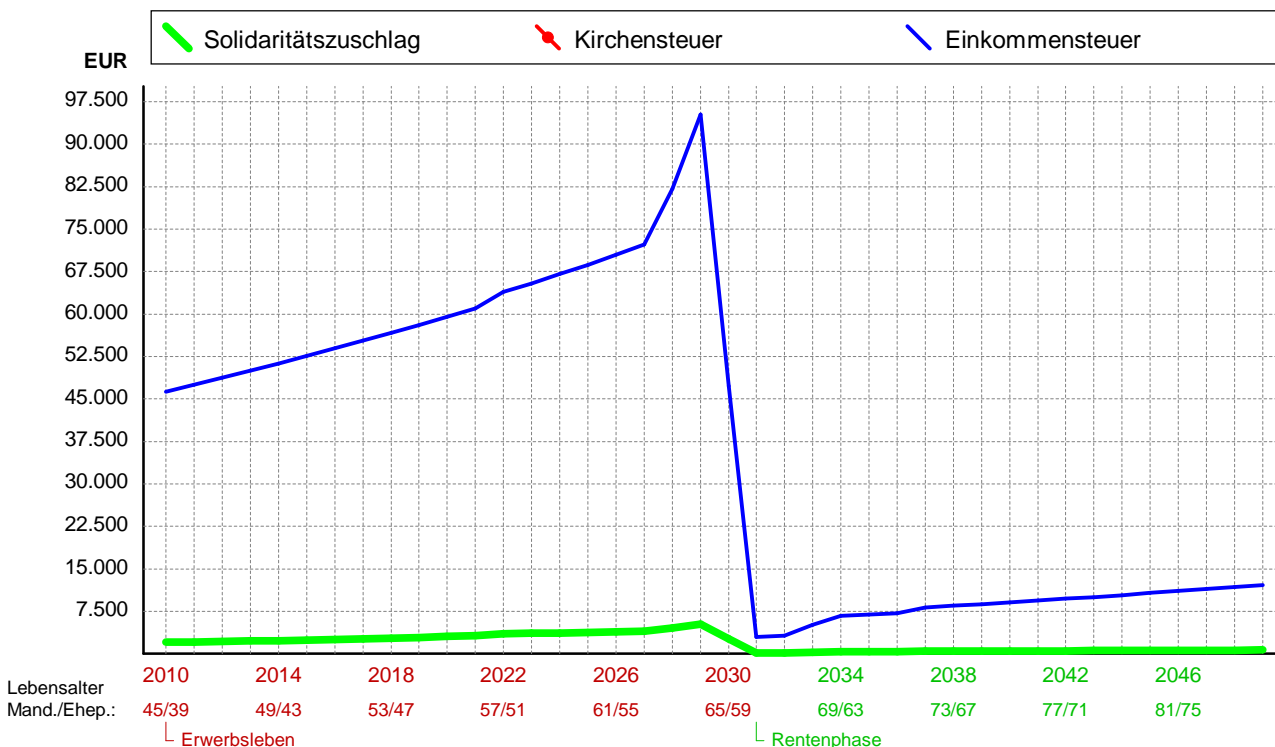
- Einkünfte aus Kapitalvermögen bzw. Abgeltungssteuer
- Sonstige Einkünfte (Renteneinnahmen).

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Zusammensetzung Ihres zu versteuernden Einkommens sowie die Höhe der darauf anfallenden Steuern.

Einkünfte und Steuerbelastung

	2030	2031	2032	2035	2049
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0
Gewerbebetrieb	0	0	0	0	0
selbständige Arbeit	109.557	0	0	0	0
nichtselbständige Arbeit	14.346	0	0	0	0
Kapitalvermögen	20.894	35.160	34.417	32.048	17.815
Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0	0
Sonstige Einkünfte	34.412	35.192	35.984	50.612	69.289
Altersentlastungsbetrag	-380	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Einkünfte	157.935	35.192	35.984	50.612	69.289
ansetzbare Sonderausgaben u.a.	-6.412	-4.530	-4.580	-5.030	-6.325
Verlustabzug 10d EStG	0	0	0	0	0
zu versteuerndes Einkommen	151.523	30.662	31.404	45.582	62.964
Steuern (aus Veranlagung)	48.892	2.725	2.919	6.901	12.442
Abgeltungssteuer	5.511	9.273	9.078	8.453	4.698
Steuerzahlung gesamt	54.403	11.998	11.997	15.354	17.140
Tatsächliche Steuerbelastung	31,85 %	18,68 %	18,68 %	20,20 %	21,65 %

Steuerentwicklung



5. Bescheinigung

Die Darstellung Ihrer Altersvorsorgesituation erfolgte aufgrund Ihrer Angaben und auf Basis der vorliegenden Unterlagen sowie der vereinbarten Prämissen nach bestem Wissen und Gewissen.

Die Angaben und Unterlagen wurden von uns weder auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit hin überprüft. Da es in der Praxis nicht immer möglich ist, alle benötigten Angaben exakt zu erhalten, haben wir gegebenenfalls auf Näherungswerte bzw. Erfahrungswerte zurückgegriffen.

Die angestellten Berechnungen beruhen weitgehend auf der Annahme zukünftiger Ereignisse, deren Eintreten nicht garantiert werden kann. Die hieraus abgeleiteten Ergebnisse können daher von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Änderungen Ihrer persönlichen, steuerlichen oder finanziellen Lage oder des politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes können die Ergebnisse ebenfalls beeinflussen. Wir empfehlen Ihnen daher, diesen Altersvorsorgecheck in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Sollten sich Prämissen der Planungsrechnung und/oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern, ist eine Neuberechnung erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größter Sorgfalt angefertigt. Unsere Haftung für deren Inhalt, insbesondere für die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit der darin enthaltenen Berechnungen, beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Köln, den 09.04.2010

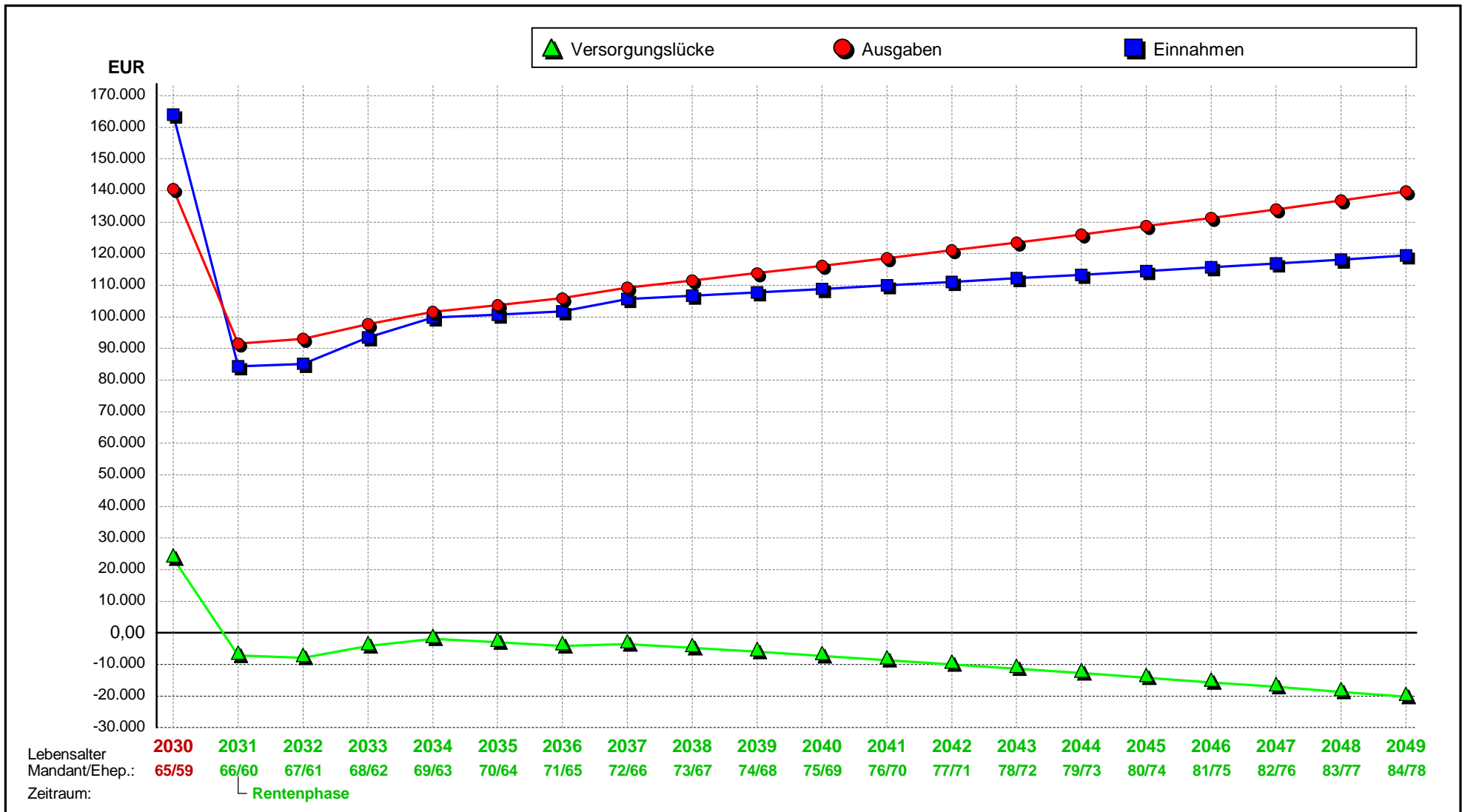
StB Mustermann

Anlagen



(1) Axel und Anna Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Altersvorsorge - Versorgungslücke





(1) Axel und Anna Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung der Kapital-Lebensversicherungen (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Versicherungsgesellschaft
Alle Werte in EUR per 01.01.2010

Gesellschaft Nummer Beschreibung	Zuordnung Besicherung	Darlehens- verknüpfung Nominalbetrag	Versicherte Person Begünstigter im Todesfall	Beginn Ablauf beitragsfrei b. BU	Jahresbeitrag Einmalbeitrag Rendite v. St.	Todesfallschutz vorauss. Ablaufleist. RKW inkl. ÜB
Axa LV 7845201	private Daten Direktversicherung Nein		Mandant Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	01.01.2003 01.08.2028 Nein	1.742 Nein 0,30 %	48.597 54.457 11.319
Westfalen Versicherungen 556677	private Daten Kapital-Lebensversicherung Nein		Mandant Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	01.08.2003 01.08.2028 Nein	4.300 Nein 0,95 %	91.000 146.000 16.000

Summen	Todesfallschutz Kapital-LV gesamt	Todesfallschutz davon gebunden	Rückkaufwert inkl. Überschüsse	voraussichtliche Ablaufleistung	Jahresbeiträge gesamt	Rendite p.a. vor Steuern
Mandant	139.597	0	27.319	200.457	6.042	0,68 %
Ehepartner	0	0	0	0	0	0,00 %
Dritter	0	0	0	0	0	0,00 %
Gesamt	139.597	0	27.319	200.457	6.042	0,68 %

Hinweise:
Die Aufteilung des Todesfallschutzes wird ermittelt anhand der versicherten Person.
Die Aufteilung des RKW und der Ablaufleistung wird gerechnet anhand der Begünstigung bei Ablauf/Auflösung.
Die Aufteilung der Beiträge erfolgt durch die Versicherungsnehmereigenschaft.



(1) Axel und Anna Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung der Rentenversicherungen (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Versicherungsgesellschaft
Alle Werte in EUR per 01.01.2010

Gesellschaft Nummer Beschreibung	Versicherungsart fondsgebunden	Vertragsbeginn Rentenzahlung ab Besteuerung	versicherte Person Begünstigter bei Ablauf/Rentenbezug	Jahresbeitrag beitragsfrei bei BU Altersvorsorgeaufw.	jährl. Rente 2010 anf. jährl. Rente Einmalauszahlung	RKW per 01.01.2010 Todesfallschutz Rendite vor Steuern
BfA/Deutsche Rentenversicherung Einzahlphase	gesetzliche Rentenversicherung		Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	2.985 Ja		
Deutsche Rentenversicherung 7895426	gesetzliche Rentenversicherung Nein	01.09.1998 01.06.2033 AltEinkG.	Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	0 Nein Ja	0 15.600 0	0 0
Nordrheinische Ärzteversorgung 58749	Versorgungswerk Nein	01.01.1998 01.08.2028 AltEinkG.	Mandant Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	11.916 Nein Ja	0 37.488 0	0 0
Union Investment 95123501	Riester-Rente Nein	20.11.2006 31.12.2036 voll steuerpfl.	Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	491 Nein Nein	0 2.974 0	4.400 0 16,11 %

Summen	jährliche Renten und Einmalauszahlungen 2010	anf. jährl. Renten- ansprüche gesamt	Einmalauszahlungen gesamt	Rückkaufwerte per 01.01.2010	Todesfallschutz	Jahresbeiträge 2010
Mandant	0	37.488	0	0	0	11.916
Ehepartner	0	18.574	0	4.400	0	3.476
Dritter	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	56.062	0	4.400	0	15.392

Hinweise: Bei gesetzlichen Rentenversicherungen wird ausschließlich der Arbeitnehmeranteil ausgewiesen.
Besteht bei einer Versicherung ein Wahlrecht zwischen jährlicher Rente und Einmalauszahlung, wird im Summenbereich nur die gewählte Option berücksichtigt und die andere Alternative in Klammern ausgewiesen.



(1) Axel und Anna Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung des Kapitalvermögens (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Schuldner
Alle Werte in EUR per 01.01.2010

Schuldner Kontonummer Anlagenart	Zuordnung Besicherung	Zuordnung Mandant/Ehep./Dritter	Verkehrswert Nominalbetrag Endfälligkeit	jährl. Anschaffungen jährl. Verkäufe AbgeltSt./ausl. St.	Thesaurierungssatz stpf. Antl. d. Erträge	Wertentwicklung Zins/Dividende Rendite vor Steuern
Ing DiBa 57842	Private Kapitalanlage	Mandant: 50,00 % Ehepartner: 50,00 %	25.000 keine Angabe keine	18.000 0 132	100,00 % 100,00 %	4,00 % 2,00 % 2,41 %
Investmentfonds-Anteile	Nein					

Summen	Verkehrswert	jährl. Anschaffungen	jährl. Verkäufe	Wertentwicklung	Zinsen / Dividenden	Abgeltungsteuern ausländische Steuern	Rendite vor Steuern
Mandant	12.500	9.000	0	500	184	66	2,41 %
Ehepartner	12.500	9.000	0	500	184	66	2,41 %
Dritter	0	0	0	0	0	0	0,00 %
Gesamt	25.000	18.000	0	1.000	368	132	2,41 %

Hinweis: Im Rahmen der jährlichen Anschaffungen werden auch die Erstanschaffungskosten erfasst.